

| | | |
|--|---------------------|----------------------------|
| Landkreis Gießen Der Kreisausschuss | | |
| Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung | Stabsstellenleitung | Gabriele Gotthardt |
| | Telefon: | 9390-1767 |
| | Fax: | 9390-1684 |
| | E-Mail: | gabriele.gotthardt@lkgi.de |
| | Haus C | Zimmer: 117a |
| 16. November 2011 | | |

Vorlage Nr. 0150/2011

Bericht zur Aktivierung von Menschen im SGB II-Bezug durch Unterstützung mit ESF-Programmen, Antrag der CDU Fraktion vom 18. August 2011

Der Europäische Sozialfonds (ESF) dient der Förderung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, er wird in Deutschland vom Bund und den Ländern verwaltet.

Der ESF umfasst eine Vielzahl von Programmen auf Bundes- wie auf Landesebene; auf Bundesebene wird der ESF von vier Ministerien verwaltet. Das Programm IdA - Integration durch Austausch - ist eines von zahlreichen Programmen, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales verwaltet werden.

Das Jobcenter selbst ist kein Projektträger von ESF Programmen, jedoch in vielfacher Weise in ESF-geförderte Projekte eingebunden und an Kooperationen beteiligt. So erfolgt in der Regel die Zuweisung von Teilnehmern und Teilnehmerinnen über das Jobcenter, das wiederum häufig notwendige Kofinanzierungsanteile für die Projektträger von Maßnahmen für SGB II Empfänger zur Verfügung stellt.

Der Landkreis Gießen selbst vereinnahmt über das Arbeitsmarktbudget des Landes Hessen ebenfalls ESF Mittel und setzt diese ergänzend für begleitende Hilfen gemäß Paragraph 16 a SGB II, eine Pflichtleistung kommunaler Träger der Grundsicherung, ein. Im Jahr 2011 vereinnahmte der Landkreis Gießen 408.500 € aus Mitteln des Arbeitsmarktbudgets des Landes Hessen; hierbei handelte es sich um 176.900 € aus dem ESF.

Die Projektträger bemühen sich in unterschiedlicher Intensität und mit unterschiedlichem Erfolg um die Akquisition von ESF - Mitteln.

Seit jeher macht die ZAUG gGmbH regen Gebrauch von ESF - Fördermitteln. Mit recht großem Erfolg konnte die ZAUG gGmbH Förderanträge sowohl bei Bundesministerien als auch beim Land Hessen aus dem ESF platzieren und somit das Angebot der Arbeitsmarktintegration für SGB II-Empfänger/innen und -Empfänger in der Region erweitern.

Bei den Programmen IDEA Frauenkurse, Ausbildungskoordinatoren, BIWAQ, Nachqualifizierung, Perspektive II und Olov Regionalkoordination handelt es sich jeweils um ESF-Programme des Landes bzw. des Bundes. Im Jahr 2011 wurden allein durch die Zaug gGmbH 175.899 € ESF-Fördermittel des Landes und 306.884 € ESF-Fördermittel des Bundes akquiriert.

Die notwendige Kofinanzierung dieser Programme erfolgt überwiegend aus Mitteln des Jobcenters (Perspektive II, Ausbildungskoordinatoren, BIWAQ, betriebliche Ausbildung, Bibliothekshelfer), aber auch aus Mitteln des Kreises (Frauenkurse, Ausbildungskoordinatoren, Bibliothekshelfer) bzw. aus mehreren Quellen.

Auch die Jugendwerkstatt Gießen e.V. führt mehrere ESF-geförderte Programme des Bundes und des Landes durch.

Das Programm IdA - Integration durch Austausch- wird im Übrigen von Arbeit und Bildung e. V. Marburg in Kooperation mit der Zaug gGmbH in 2011 durchgeführt. Das Jobcenter Gießen hat eine Teilnehmerin zugewiesen. Für 2012 findet seitens der ZAUG keine Kooperation mehr statt.

gez. G. Gotthardt

